

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Sportausschusses der Stadt Krefeld am Dienstag, 08.06.2010,
17:00 Uhr im Rathaus, Von-der-Leyen-Platz, Sitzungssaal C2

I. Öffentlicher Teil

Anwesend waren unter dem Vorsitz von Ratsherrn Dahm

Ratsherr Wolfgang Feld
Ratsherr Benedikt Lichtenberg
Ratsherr Philibert Reuters
Ratsherr Winfried Schittges
Herr Horst Giesen
Herr Robert Haake
Frau Carola Ponzelar-Reuters
Ratsherr Michael Haas
Ratsherr Klaus Kokol
Herr Oliver Leist
Herr Jürgen Oppers
Frau Monika Pflaum
Herr Wilfried Daniels
Herr Axel Heimendahl
Herr Werner Herrnkind
Herr Bastian Meyer
Herr Markus Eitner
Herr Metin Eyibak
Frau Jutta Eberlein-Dillmann
Herr Otto Pütz

Verwaltung: Geschäftsbereichsleiter Micus
Stellvertretender Fachbereichsleiter Michels
Frau Grohmann als Schriftführerin

Um 17:00 Uhr eröffnet Ratsherr Dahm die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist.

Ratsherr Reuters beantragt die Absetzung des Tagesordnungspunktes 3 – Bau eines Sportbades - , da neue Informationen im Hinblick auf die Energieeinsparverordnung und den Denkmalschutz vorlägen.

Ratsherr Kokol sowie Herr Daniels stimmen der Absetzung des Tagesordnungspunktes ebenfalls zu.

Herr Micus wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ausführlich über die neuen Erkenntnisse berichten.

Ratsherr Dahm stellt folgende geänderte Tagesordnung fest:

	Vorlage-Nr.:	Anlage-Nr.:
<u>Tagesordnung:</u>		
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Sportausschusses am 15.04.2010	-	-
2. Eingänge und Mitteilungen	-	-
3. Schwimmsport in Krefeld in der Wintersaison 10/11 - Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90-Die Grünen vom 17.05.10	0890/10	-
4. Prioritätenliste für die Neugestaltung von Sportplätzen mit Kunstrasen - Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90-Die Grünen vom 17.05.10	0851/10	-
5. Mittelverwendung aus der Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen - Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld v. 20.05.10	0832/10	-
6. Runder Tisch Elfrather See - Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld v. 20.05.10	0850/10	-
7. Umsetzung des sog. „Düsseldorfer Modells“ der Bewegungs-, Sport- und Talentförderung „Check“ - Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld v. 20.05.10	0835/10	-
8. Vereinssituation im Hinblick auf Hallennutzungszeiten in Verbindung mit dem Ganztags schulbetrieb - Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld v. 20.05.10	0831/10	-
9. Anfragen	-	-

TOP 1

Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Sportausschusses am 15.04.2010

Beschluß:

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Sportausschusses am 15.04.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 2

Eingänge und Mitteilungen

Herr Pütz verteilt die neue Broschüre des Qualifizierungszentrums Niederrhein-Nord. Die Geschäftsstelle des Qualifizierungszentrums sei seit dem 01.04.10 in Krefeld, die pädagogische Leitung werde durch Herrn Bernd Raue wahrgenommen.

TOP 3

Schwimmsport in Krefeld in der Wintersaison 10/11
- Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90-Die Grünen vom 17.05.10
Vorlage-Nr. 0890/10

Herr Heimendahl sieht eine große Bereitschaft des Vereines, die Traglufthalle wieder aufzubauen. Er schlägt vor, Gespräche mit dem SSF Aegir nach den Sommerferien zu führen, damit einer rechtzeitigen Inbetriebnahme nichts im Wege stehe.

Ratsherr Schittges weist auf den Zusammenhang zwischen der Traglufthalle und dem Neubau des Sportbades hin, der nicht aus den Augen verloren werden dürfe. Die Traglufthalle habe nur eine begrenzte Lebensdauer und das neue Sportbad müsse betriebsbereit sein, wenn diese nicht mehr nutzbar sei. Es sollte in diesem Zusammenhang auch deutlich gemacht werden, welche Mittel für die Nutzung der Traglufthalle aufgewendet werden müssten.

Herr Micus erläutert, dass die Haushaltsmittel bis zum 31.12.10 für den Betrieb der Traglufthalle sichergestellt und die notwendigen Mittel für das Jahr 2011 bereits beantragt seien.

Ratsherr Kokol unterstreicht die Funktion der Traglufthalle als Ersatz für die in Krefeld fehlende Schwimm- und Trainingsfläche.

Die Problematik liege in der Hauptsache darin, dass die Nutzbarkeit der Halle von begrenzter Dauer sei. Die Durchführung des Schwimmsportes wäre jedoch auch ohne den Betrieb der Halle – wenn auch sehr eingeschränkt – möglich.

Herr Eitner möchte wissen, wie oft die Traglufthalle noch aufgebaut werden könne.

Nach Erläuterung von Herrn Micus liegt die Lebensdauer bei ca. 12 Jahren. Sie sei jedoch unter Umständen eingeschränkt, da sich diese Angabe auf eine Dauernutzung beziehe. Die Traglufthalle des SSF Aegir werde jedoch jährlich auf- und abgebaut, so dass die Abnutzung schneller voranschreite. Die Halle sei im Jahr 2000 von dem Verein erworben worden.

Er hebt die Wichtigkeit der Interessensvertretung aller Beteiligten hervor. Es sei bislang immer gelungen, Problemlösungen zu finden.

Ratsherr Reuters bedankt sich für die sehr deutliche Darstellung der derzeitigen Situation. Es müsse sich nun daran orientiert werden, was möglich, aber auch verantwortbar sei.

Beschluß:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 4

Prioritätenliste für die Neugestaltung von Sportplätzen mit Kunstrasen
- Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90-Die Grünen vom 17.05.10
Vorlage-Nr. 0851/10

Herr Daniels macht geltend, dass seitens seiner Fraktion seit mehreren Jahren die Aufstellung einer Prioritätenliste gefordert worden, aber bisher nicht durchgeführt worden sei.

Die Verwaltung habe nun keine Prioritätenliste wie beantragt, sondern es seien vier verschiedene Aufstellungen nach unterschiedlichen Kriterien erstellt worden.

Es sei Aufgabe der Verwaltung, Vorschläge zu unterbreiten, die im Anschluss von dem Sportausschuss nach Priorität beschlossen würden.

Er sei überdies verwundert bzgl. der Bezirkssportanlage Linn, auf der noch in diesem Jahr ein Kunstrasen-Kleinspielfeld errichtet werden solle.

Ratsherr Feld hält die Errichtung weiterer Kunstrasenplätze im Fußballsport für überdenkenswert, da er darin keine Zukunft sehe. Darüber hinaus seien die Folgekosten für die Kunstrasenplätze nicht in Gänze bekannt.

Ratsherr Reuters weist darauf hin, dass die Verwaltung eine Prioritätenliste erstellt hätte.

Die aktuellen Ereignisse würden jedoch mitunter die Grundlagenplanungen überholen und damit zunichte machen.

Ratsherr Schittges berichtet von der großen Zufriedenheit des TSV Bockum bzgl. der Errichtung eines Kunstrasen-Kleinspielfeldes. Die Seniorenmannschaften können weiterhin den Rasenplatz nutzen, während die Kinder und Jugendlichen auf dem Kunstrasen trainieren würden.

Dies hätte insoweit einen Vorteil, als die Junioren den Kunstrasen weniger abnutzen würden als die älteren Fußballer.

Er sieht darin auch eine ideale Lösung für die Bezirkssportanlage Linn.

Ratsherr Kokol sieht die Zukunft des Fußballes auf dem Kunstrasen, zumal Naturrasen wesentlich pflege- und kostenintensiver sei.

Er hält es für dringend notwendig, von dem ‚Zurufprinzip‘ abzuweichen und sich zu einer Sportentwicklungsplanung hinzuwenden, da ansonsten keine sachgerechten Entscheidungen möglich seien.

Herr Heimendahl stimmt diesen Argumenten zu. Er hält die Aufstellung einer Prioritätenliste auch im Hinblick auf die Darstellung nach außen für wichtig.

Er bittet um Erläuterungen der Verwaltung bzgl. der laufenden Kosten der Kunstrasenplätze.

Herr Micus erläutert die bisherigen Sachentscheidungen für den Bau von Kunstrasenplätzen in Krefeld:

- Sportpark Oppum:

Es wurden zwei andere Sportplätze aufgegeben

- BSA Fischeln:

Die Errichtung eines Kunstrasenplatzes war zwecks Erhaltung des alten Standortes unabdingbar.

- Grotenburgstadion:

Eine intensivere Nutzung war – bedingt durch die Aufgabe einer Fläche zugunsten des Zoos - nur durch den Bau eines Kunstrasenplatzes möglich

- BSA Bockum, Linn und Hüls:

In enger Abstimmung mit den Vereinen sind bzw. sollen Kunstrasen-Kleinspielfelder errichtet werden.

Er führt weiterhin aus, dass die jeweiligen Entscheidungskriterien im Sportausschuss vorgestellt worden seien, diese unterlägen jedoch immer der Veränderung, da unvorhergesehene Einflüsse und deren Auswirkungen nicht abgesehen werden könnten. Es sei wichtig, die Flexibilität sicherzustellen.

Ratsherr Reuters weist auf die erhebliche Fluktuation bei der Fraktion Bündnis 90-Die Grünen im Sportausschuss hin, während die Mitglieder anderer Fraktionen über viele Jahre hinweg unverändert seien.

Er hebt vor, dass gute Beziehungen wichtig seien, verwahre sich jedoch gegen den Ausdruck des ‚Zurufprinzips‘, der nicht haltbar sei.

Ratsherr Kokol hält die Aufrechterhaltung der Flexibilität ebenfalls für wichtig, spricht sich jedoch auch für die Vorlage von rationalen Entscheidungsgrundlagen wie z.B. Zustand der Sportanlagen, Alter etc. aus.

Herrn Daniels sind nicht alle Sportanlagen durch persönliche Inaugenscheinnahme bekannt.

Er sieht daher auch keine Möglichkeit, Entscheidungen ohne Datengrundlage zu treffen.

Ratsherr Feld betont, dass die Finanzmittel im Sport stets zweckgerichtet verwendet worden seien. Er halte eine Auflistung der Sportanlagen, die der Sanierung bzw. Modernisierung bedürfen, für ausreichend.

Nach Ausführung von Ratsherrn Reuters werden Daten bzgl. der Sportanlagen im Zuge des Gebäudemanagements zusammengetragen.

Beschluß:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung erstellt eine Liste der sanierungs- bzw. modernisierungsbedürftigen Sportanlagen mit den entsprechenden Zustandsbeschreibungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5

Mittelverwendung aus der Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen
- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld vom 20.05.10
Vorlage-Nr. 0832/10

Ratsherr Reuters schlägt vor, einen Beschluss bzgl. der Verwendung der Sportförderpauschale zur Sanierung der Turnhalle Wilhelmstraße in Höhe von 90.000,- EUR und zur Sanierung des Daches der Schützenhalle Hüls in Höhe von 20.000,- EUR zu fassen.

Herr Heimendahl stimmt dieser Vorgehensweise zu und erkundigt sich nach der zeitlichen Übertragbarkeit der Sportpauschale.

Er spricht sich in diesem Zusammenhang nochmals für die Priorisierung der Sanierung von Sportstätten aus, die einen besseren Überblick verschaffen sowie eine frühzeitigere Entscheidung ermöglichen würde.

Ratsherr Kokol spricht seine Zufriedenheit mit der Durchführung der vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen aus. Es müsse sich nun in Kürze eine Diskussion über den Einsatz der restlichen Sportpauschale anschließen.

Ratsherr Reuters fügt ergänzend hinzu, dass sich die Notwendigkeit der Dachsanierung der Schützenhalle Hüls erst Ende des vergangenen Jahres abgezeichnet habe und daher nicht frühzeitig hätte eingeplant werden können.

Herr Micus macht abschließend auf Ziffer 9 der Richtlinienausführungen des Innenministers aufmerksam. Danach ist die Bildung einer Rücklage aus Mitteln der Sportpauschale über die Jahresfrist hinaus möglich, so dass diese weiterhin zweckgebunden eingesetzt werden könnten.

Beschluß:

Dem Antrag der CDU-Fraktion auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 90.000,- EUR für die Sanierung des Bodens und der Sanieranlagen der Turnhalle Wilhelmstraße sowie in Höhe von 20.000,- EUR für die Sanierung des Daches der Schützenhalle Hüls aus der Sportpauschale 2010 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6

Runder Tisch Elfrather See

- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld vom 20.05.10

Vorlage-Nr. 0850/10

Ratsherr Reuters hat das Ergebnis des ‚Runden Tisches‘ nicht wie in der Vorlage ausgeführt in Erinnerung.

Er befürwortet einen Vorort-Termin zwecks Erzielung eines Gesamteindrucks.

Er habe gehört, dass im Fachbereich Sport und Bäder zahlreiche Konzeptideen für den Erholungspark Elfrather See vorhanden seien. Er spreche sich jedoch dafür aus, den Status quo zu erhalten, da es zur Zeit nicht sinnvoll sei, neue Konzepte zu erstellen.

Ratsherr Kokol führt aus, Herr Döpke habe bei der Sitzung von einer Vielzahl von Konzepten für den Elfrather See gesprochen, es würden nun entsprechende Untersuchungen bzgl. der Verwendbarkeit unternommen.

Die Verwaltung solle eine Aufstellung vornehmen, welche Konzepte bereits umgesetzt worden seien, damit es für den nächsten ‚Runden Tisch‘ eine Gesprächsgrundlage gebe.

Herr Heimendahl spricht sich gegen eine Erhaltung des Status quo aus. Er sei der Ansicht, es sollte ein Parkpflegewerk aufgestellt werden, da dahingehend dringend Handlungsbedarf bestehe.

Herr Micus betont, das Ergebnis des ‚Runden Tisches‘ sei einheitlich erzielt worden. Die Thematik des Elfrather Sees sei grundsätzlich und nicht in konkreten Maßnahmen diskutiert worden. Es erfolge zur nächsten Sitzung eine Einladung an den See. Die Beauftragung der Erstellung eines Pflegeplanes sei derzeit nicht möglich, da keine entsprechenden Haushaltsmittel bereitgestellt würden.

Es entspreche nicht der Richtigkeit, dass in der Verwaltung zahlreiche Konzepte für den Erholungspark vorliegen würden, vielmehr bestehe sei mehreren Jahrzehnten eine Arbeitsgruppe Elfrather See, über deren Sitzungen Unterlagen vorhanden seien.

Ratsherr Reuters findet die Entwicklung des Erholungsparkes nicht sehr befriedigend.

Er ist erstaunt, dass das Marketingkonzept nicht auf der Tagesordnung stand; er habe es bei dem ‚Runden Tisch‘ angesprochen, es sei jedoch auch nicht in der entsprechenden Niederschrift erwähnt worden.

Es müsse geprüft werden, in welchen Detailbereichen eine Spezialisierung möglich sei. Die Arbeitsgruppe müsse sich dann regelmäßig mit den aktuellen Geschehnissen auseinandersetzen.

Herr Daniels erkundigt sich, ob der Auftrag zur Erstellung eines Parkpflegewerkes vergeben werden könne.

Laut Herrn Micus liegt ein Kostenvoranschlag vor, es müssten jedoch noch Alternativangebote eingeholt werden.

Herr Daniels hält das Angebot für sehr günstig, zumal der Anbieter nach seiner Kenntnis den Preis trotz Zeitablaufes stabil halten würde. Er bittet die Durchführung in Erwägung zu ziehen und ggfs. die Sportpauschale einzusetzen.

Ratsherr Kokol macht darauf aufmerksam, dass nicht nur Mittel für die Erstellung, sondern auch für die Umsetzung des Parkpflegewerkes vorhanden sein müssten.

Beschluß:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7

Umsetzung des sog. „Düsseldorfer Modells“ der Bewegungs-, Sport- und Talentförderung „Check“

- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld vom 20.05.10

Vorlage-Nr. 0835/10

Ratsherr Reuters unterstreicht die Wichtigkeit der modellartigen Umsetzung des ‚Düsseldorfer Modells‘.

Herr Micus erläutert, dass am 10. Mai Mitarbeiter der Fachbereiche Schule, Sport und Bäder sowie des Stadtsporthundes die Normwerterhebung vor Ort begleitet hätten.

Der Modellversuch kann nun an zwei Krefelder Grundschulen durchgeführt werden. Zuvor muss eine eingehende Schulung der Prüfer stattfinden. Die notwendigen Materialien können aus eigenen Beständen zusammengestellt bzw. aus Düsseldorf ausgeliehen werden.

Die Teilnahme an dem Test erfolge auf freiwilliger Basis.

Es werde dem Sportausschuss nach erfolgreicher Durchführung und Auswertung der Ergebnisse ein entsprechender Bericht vorgelegt.

Herr Oppers sagt die Begleitung der Maßnahme an der Grundschule Königshof durch den Bürger- und Sportverein zu.

Herr Haake weist auf zehn Jahre Talentsuche und –förderung im Hockeysport hin. Er hält den Check für überholt. Das Innenministerium habe einen Test ausgearbeitet, der sich besser zur Messung des Leistungsstandes sowie motorischer Auffälligkeiten eigne. Es sei in jedem Fall notwendig, zum einen Talente zu entdecken, aber auch Kinder, die fettleibig seien, zu betreuen.

Ratsherr Reuters lobt die Einfachheit des Verfahrens und verweist auf die Erfolge in Düsseldorf. Die Tests an den Krefelder Grundschulen stellten einen Optimierungsversuch dar, daher sollte der Modellversuch durchgeführt und ausgewertet werden.

Herr Leist und Herr Heimendahl sehen eine große Problematik in der Freiwilligkeit der Teilnahme an dem Check.

Frau Eberlein-Dillmann schildert die große Akzeptanz des Modellversuches in Düsseldorf. Die Mehrheit der Eltern hätte der Durchführung des Tests zugestimmt.

Beschluß:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8

Vereinssituation im Hinblick auf Hallennutzungszeiten in Verbindung mit dem Ganztagschulbetrieb

- Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld vom 20.05.10

Vorlage-Nr. 0831/10

Ratsherr Reuters verweist im Hinblick auf den Antrag der CDU-Fraktion auf notwendige Recherchearbeiten, die noch nicht abgeschlossen seien.

Es erfolge daher erst in der nächsten Sportausschusssitzung ein ausführlicher Bericht durch die Verwaltung.

TOP 9

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Ratsherr Dahm schließt die öffentliche Sitzung um 18.22 Uhr.

gez. Dahm
Vorsitzender

gez. Grohmann
Schriftführerin